

Für den «Young Leader Award» nominiert

Team von Rheintaler Absolventen der FHS St. Gallen unter den sechs Besten

RHEINTAL. Heute Abend wird in der Tonhalle der Gewinner des Young Leader Award gekürt. Eines der sechs vorgeschlagenen Teams setzt sich aus Rheintaler Studenten zusammen.

MAYA SEILER

Sebastian Wörwag, Rektor der Fachhochschule St. Gallen, unterstreicht den ausgeprägten Praxisbezug seiner Hochschule. Ihre Absolventen verfügen nicht nur über ein theoretisch anspruchsvolles Studium, sondern sie haben ihre Kompetenzen während der Ausbildung ebenfalls praktisch trainiert.

Dazu dienen jeweils auch die Praxisprojekte, welche im Auftrag von Unternehmen und öffentlichen Institutionen bearbeitet werden. Praktische Arbeiten als integrierter Bestandteil des Studiums haben an der FHS St. Gallen Tradition und sind zu einem einzigartigen Markenzeichen mit schweizweiter Ausstrahlung geworden.

Projekte für die Wirtschaft

FHS-Studierende haben im abgelaufenen Studienjahr 223 Arbeiten im Auftrag der Wirtschaft

ausgeführt. Die Wissens-Transferstelle (WIT) der FHS St. Gallen vergibt zusammen mit den Partnern aus der Unternehmerwelt jährlich einen Preis an das beste Studienprojekt, den Young Leader Award. Aus den diesjährigen Studiengängen wurden sechs Projekte nominiert. Heute am 22. September wird das Winner-Team in der Tonhalle in feierlicher Atmosphäre live gekürt und geehrt.

Rheintaler in der engeren Wahl

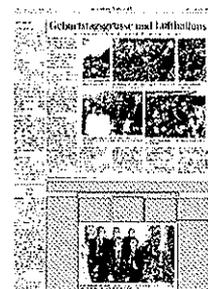
Unter den sechs ausgewählten Teams findet sich auch eine Gruppe von fünf jungen Rheintalern: Thomas Jakob, St. Margrethen (Projektleiter), Stephan Büchel, Widnau, Matthias Hutter, Diepoldsau, Hannes Mettler und Florian Zoller, beide Au, haben für die Luxemburger Firma Fernbach-Software S.A. eine Analyse und ein Marketingkonzept für die Einführung einer Kredit-Software für Banken erstellt. Die fünf Bachelor-Studenten besuchten in den ersten Semestern an der FHS die gleiche Klasse. Vier der fünf haben eine Banken-Ausbildung absolviert und kennen die Schweizer Bankenlandschaft aus eigener Erfahrung. Für ihr Projekt, das ihnen vom Auftraggeber die Note 5,8 eingebracht hat, haben sie sehr viel Zeit investiert. Es wird erwartet, dass die Teams ihre Ergebnisse in etwa fünfzigseitigen Re-

ports präsentieren; der Report der Rheintaler umfasste mehr als 200 Seiten. Zu bedenken ist, dass dieser Auftrag neben der eigenen Abschlussarbeit und den weiteren Anforderungen des Studiums bearbeitet wurde.

Professionelle Führung

Aus der Beurteilung von Thomas Platt, CEO beim Auftraggeber Fernbach, spricht grosses Lob: «Das Projektteam hat uns durch ihre engagierte Vorgehensweise und die professionelle Führung der Mentoren eine fundierte Marktanalyse sowie ein praxisnahes Marketingkonzept erarbeitet.

Im Zuge dessen wurden uns Marktgegebenheit und Wettbewerbs-Konstellation für eine für den Schweizer Markt neue Produkt-Umgebung transparent gemacht und eine zielgerichtete Handlungsoption aufgezeigt. Die Ergebnisse und das Engagement der Studierenden überstiegen bei weitem unsere Erwartungen.»



Argus Ref 32648642



Kamen mit ihrem Projekt in die engste Wahl: Hannes Mettler, Thomas Jakob (Projektleiter), Matthias Hutter (hinten, von links), Stephan Büchel und Florian Zoller (vorne von links).

Bild: pd